

78 N 2 [160]

X 23A8125

16 d

Abschiedsode
an
seinen zärtlichstgeliebten Bruder
von
Ferdinand Christoph Reccard.



Berlin, 1765.

Gedruckt bey George Ludwig Winter.



Kapsel 78 N 2 [160]

AV

uu



Gravirte von G. G. 1811



Von Deinem Abschied soll ich singen?

Mein Bruder, wie erbebt mein Herz!

O welche Thränenfluthen zwingen

Aus trüben Augen meinen Schmerz!

Die Nimmuth der verfloßnen Stunden,

Die mir aus Deinem Umgang kam,

Schlägt meiner Seele tiefe Wunden:

Ich fühl, und fühle lauter Gram.

[1000] 5185 [unintelligible]

1000

Ich soll Dein Antlitz nicht mehr sehen,
Das mich einst mächtig zu Dir zog?
Nicht mehr an Deiner Seite gehen,
Die lieblich meinen Kummer weg?
Mit einmal stohr der Feiger stille,
Der auf vergnügte Jahre wies?
Wie windet sich des Geistes Wille,
Der seines Vaters Haus verließ.

Wie froh will ich die Stunden zählen,
Weil sie ein Bruder mit mir theilt;
Was kan zu meinen Glück fehlen,
Dacht ich, und schloß zu übereil.
Wie froh dacht ich den Reiz des Lebens
In Seiner Liebe stets zu schau.
Echon schmeckt ich ihn; doch, ach! vergebens:
Du fluchst, und hemmest mein Vertrauen.

Mit Dir entfliehen schnell die Tage
Die wir recht brüderlich verlebte.
Aus ihrer Wonne keimt die Klage,
Die allem Troste widersprecht.
Wer schenkt mir nun die vorgehen Freuden?
Wer weicht mir die genossne Luft?
Geliebter, ein ganz Meer von Leiden
Erschafft Dein plöglicher Verlust.

Mit welchem sehnsüchtvollen Triebe
Folgt Dir mein Geist nach Preussen hin:
Ja tausendfach prägt Deine Liebe
Dein Abschied mir in Herz und Sinn.
Wie heftig rollen meine Thränen
Um das mit Dir empfundne Glück:
So weinen Jünglinge die Scenen
Des schönsten Frühlings sich zurück.

So eile nun, vom Herrn geleitet,
Zu sein entferntes Heiligthum,
Und schaue, was sein Arm bereitet,
Dein grosses Heil zu seinen Ruhm.
Der Segen Deiner Werke tränke
Dein Herz, und Gott sey Dein Gewinn:
Wenn Dirs denn wohl geht, so gedenke
An Deinen Bruder in Berlin.



78 N2 [160]

16 d.

X 23A8125

Abchiedsode
 an
 seinen zärtlichstgeliebten Bruder
 von
 Ferdinand Christoph Neccard.

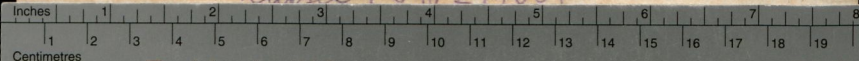


Berlin, 1765.

Gedruckt bey George Ludwig Winter.



Kassel 78 N2 [160]



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

